

Pressemitteilung – mit Bitte um Veröffentlichung

Summerjam-Bänder mit Gummizug
Freiwilligendienstleistende beweisen soziales Engagement
und kreativen Pragmatismus



Tobias Dick und Jana Beckmann sind zwei der über 900 Frauen und Männer, die im Zeitraum von Juli bis Oktober einen Freiwilligendienst im Erzbistum Köln begonnen haben.

BONN. „Für meinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) habe ich eigens Gummizüge eingenäht“. Jana Beckmann zeigt ihre präparierten Armbänder, die sie als Eintrittskarte für das Kölner Reggae Festival „Summerjam“ erhalten und seither jeden Tag getragen hat. „So kann ich die Bänder zum Dienst im Krankenhaus ausziehen und danach wieder anziehen.“ Janas Gegenüber, Tobias Dick, ist begeistert, seine Bänder liegen jetzt aufgeschnitten zu Hause in einer Kiste. Auch er darf aus Hygienegründen keinen Schmuck während der Arbeit tragen.

Die beiden 18-Jährigen sind zwei der über 900 Frauen und Männer, die im Zeitraum von Juli bis Oktober einen Freiwilligendienst in sozialen Einrichtungen im Erzbistum

Herausgeber:
Freiwillige soziale
Dienste im Erzbistum
Köln e.V. (FSD)
Steinfelder Gasse 16-18
50670 Köln

Telefon
0221 47 44 13-0

E-Mail
info@fsd-koeln.de

Internet
www.fsd-koeln.de

Köln begonnen haben. Jana wird in den nächsten zwölf Monaten auf der Augenstation mitarbeiten, Tobias unterstützt den Sozialen Dienst in einem Seniorenheim. Beide streben eine Ausbildung im sozialen Bereich an. Sie nutzen den BFD einerseits als Überbrückungszeit zur Ausbildung bzw. zum Studium und um ihren Berufswunsch zu überprüfen – vor allem aber möchten die beiden anderen Menschen helfen.

Beim Einführungstag, zu dem der Bildungsträger „Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln e.V.“ (FSD) eingeladen hat, haben sie sich kennengelernt. Sie wurden in eine Kursgruppe eingeteilt und werden die fünf Bildungsseminare, die fester Bestandteil des BFD sind, zusammen verbringen. „Ich hoffe, dass wir während der Seminare viel Gelegenheit haben, die Erfahrungen, die wir in den Einsatzstellen sammeln, zu reflektieren.“ Janas Erwartung wird sicherlich erfüllt, ist die Praxisreflektion doch fester Bestandteil eines jeden Seminars. Darüber hinaus zielen die Seminare auf Persönlichkeitsentwicklung, berufliche Orientierung und das Erleben als Gruppe ab. Auf letzteres hofft Tobias: „Ich fände es schön, Kontakte zu knüpfen, die über den Freiwilligendienst hinaus bestehen bleiben.“ Den ersten Schritt hierfür hat er bereits getan.

Der Verein „Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln“ (FSD) ist Bildungsträger für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Mitglieder des FSD sind Vertreter des Diözesan-Caritasverbands Köln (DCV), des Erzbistums Köln sowie des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend für das Erzbistum Köln (BDKJ).

Weitere Infos gibt es unter www.fsd-koeln.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Manuela Markolf, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0221 47 44 13-30
Mail: markolf@fsd-koeln.de